©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Liosomus ovatulus Clairv. und *impressus* Boh. S.

Der scharf beobachtende Ch. Brisout spricht unter *Lios. Discontignyi* (Gren. Cat. Nachtr. 189) zwar schon bestimmt aus, dafs *ovatulus* ♀, ebenso wie *Discontignyi* ♀, an der Basis des 3ten Zwischenraums der Flügeldecken eine kleine tiefe Ausrandung zeige, die beim ♂ ganz fehle oder nur angedeutet sei, läfst aber den *impressus* Schönh. unerwähnt; dieser von Germar bei Halle gefangene, an Schönherr mitgetheilte Käfer ist jedenfalls der auch in Sachsen in Gesellschaft des *ovatulus* häufige; die Art ist im Halleschen Museum leider nicht mehr vorhanden.

Die Untersuchung eines reichlichen Materials ergab nun, dafs die Grube an der Basis der Flügeldecken variirt, je nachdem der erste Punkt der 3ten und 4ten Punktreihe dem Basalrand genähert ist; steht derselbe sehr nahe und verfliefst mit der Grube, so erreicht sie ihre gröfste Ausdehnung, bleibt zwischen den ersten Punkt und der Grube ein mehr oder weniger breiter Rand, so ist sie am kleinsten und besteht nur aus einem tiefen Randeinschnitt; mitunter finden sich auch Stücke, bei denen sie auf der einen Decke gröfser ist als auf der andern. Die Grube ist übrigens nicht ausschliefslich den ♀ eigen, es kommen auch einzelne ♂ vor (ein solches im Mus. Kiesenwetter), bei denen sie ebenso ausgebildet ist, wie bei den ♀.

Das ♂ hat einen etwas kürzeren und dickeren Rüssel, schmäleres, an den Seiten weniger gerundetes Halsschild, hinter den Schultern weniger schnell verbreiterte Flügeldecken, die Vorderschienen sind etwas länger, an der Spitze selbst sehr schwach nach innen gebogen, am Innenrand, namentlich an der Spitzenhälfte, länger behaart; das erste Hinterleibssegment ist auf der Mitte eingedrückt.

Bei dem ♀ sind die Flügeldecken von den Schulterecken an etwas schneller erweitert und etwas schwächer sculpirt, namentlich an die 5te und 6te Punktreihe, deren Streifen durch die gröfsere Auftreibung der Decken völlig verschwunden sind. Die Vorderschienen sind mit Ausnahme der Krümmung an der Basis innen ganz gerade, gegen die Spitze hin zwar auch gelblich behaart, die Haare aber kürzer und mehr anliegend. Das erste Hinterleibssegm. ist in der Mitte schwach abgeplattet, aber nicht eingedrückt.

Da nun auf die ♀ mit starker Grube die Beschreibung des *impressus* vollständig pafst, und bei einer andern Art (*Discontignyi*) bereits ein ähnliches Verhältnifs constatirt ist, so ist die Zusammengehörigkeit von *oratulus* und *impressus* als ♂ u. ♀ einer Art wohl kaum noch zu beanstanden. Kirsch.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1876

Band/Volume: 20_1876

Autor(en)/Author(s): Kirsch Gerhard Theodor

Artikel/Article: Liosomus ovatulus Clairv. und impressus Boh. S. 189